

800 Ideen für das Oberallgäu

Regionalentwicklung feilt an künftiger Projektstrategie

Immenstadt/Oberallgäu Rund 800 Projektideen erreichten die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Oberallgäu in den vergangenen zehn Jahren. Ein Teil davon wurde realisiert, ein Teil von den Ideengebern nicht weiter verfolgt. Doch ein weiterer, erheblicher Teil wartet noch auf Umsetzung. Damit für solche Projekte auch künftig Fördermittel fließen können, erarbeitet die „Lokale Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu“ zusammen mit Partnern eine Entwicklungsstrategie für das Oberallgäu. Die ist Voraussetzung für die Teilnahme am Leader-Programm der Europäischen Union.

Arbeitstreffen in Immenstadt

Unlängst kamen über 60 Oberallgäuer in Immenstadt-Stein zusammen, um Projektideen für die Entwicklung der Region auszuarbeiten. Mit dabei waren unter anderem Bürgermeister, Vertreter aus den Bereichen Land-/Forstwirtschaft, Soziales, Jugend, Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz, Architektur, Wissenschaft, Bildung und Outdoor. Das Ideenspektrum umfasst Themen wie Carsharing, Umweltbildung, regionale Vermarktung, Integration, Inklusion und Mehrgenerationenhäuser. Es gibt investive Vorhaben (wie ein Haus für nachhaltiges Wohnen) und Projekte zur Vernetzung von Aktivitäten.

Einzelne Ideen werden laut Dr. Sabine Weizenegger als „Starterprojekte“ in die regionale Entwicklungsstrategie aufgenommen. Realisiert werden könnten später aber auch andere Ideen. Vorsitzender Heribert Kammel zeigte sich nach der Veranstaltung begeistert: „Die Menschen im Oberallgäu wollen ihre Region voranbringen. An Ideen zur Lösung von Problemen mangelt es nicht.“ Jeder Oberallgäuer kann in den nächsten Wochen Ideen und Wünsche einbringen. Am Mittwoch, 21. Mai, 16 Uhr, können sich im Alpseehaus bei Immenstadt Interessierte informieren. (pm)

➤ **Ein Fragebogen und Informationen zum Thema stehen auch im Internet:**
www.regionalentwicklung-oa.de